

## TV Münchenbuchsee, OL-Jubiläum war ein Erfolg



Die in der Februar-Ausgabe des „*Buchsi-Info*“ angekündigte Schweizer Meisterschaft im Nacht-Orientierungslauf verlief in der Nacht vom 2. auf den 3. April trotz eines ärgerlichen Zwischenfalls erfolgreich. Die Bemühungen des Organisationskomitees wurden gar mit einem neuen Teilnehmerrekord be-

lohnt. 670 Läuferinnen und Läufer, soviel wie nie in der 42 jährigen Geschichte dieser nationalen Meisterschaft, liessen es sich nicht nehmen, am und rund um den „Schüpberg“ mit lichtstarken Stirnlampen, OL-Karten, Zeitbatges und vor allem schnellen Beinen ihr Bestes zu geben. Damit war der würdige Rahmen des TV-Jubiläums „50 Jahre Buchsi-Nacht-OL“ gegeben. Als sich die Sonne langsam zur Ruhe legte, erwachte das „Riedli“ und

wohl selten zuvor dürften derart viele Leute Turnhallen und Garderoben dieser Schulanlage in Beschlag genommen haben. Zeitweise ging es zu und her wie in einem Bienenhaus.

### **Wer hat Posten „geklaut“?**

Eine Stunde vor dem Start sah noch alles nach einem reibungslosen Ablauf aus, denn die verantwortlichen OL-Techniker beendeten einen letzten Rundgang im Laufgebiet mit dem Fazit: Alles ok. Leider kam es anders. Kaum gestartet, schlug im Rechnungsbüro die Meldung wie ein Blitz ein: „Einer der 95 Posten ist verschwunden“, war zu vernehmen, was leider dazu führte, dass rund 140 Läuferinnen und Läufer von 5 der 35 Kategorien nicht klassiert werden konnten. „Ärgerlich“, meinte Kontrolleurin Sandra Sutter, denn im weiteren Verlauf der Meisterschaft lief alles wie am Schnürchen und kaum irgendwo waren Ärger oder gar Vorwürfe seitens der Aktiven zu vernehmen. Das hätte die Crew um Laufleiter Bruno Hess und Bahnleger Peter Nyfeler auch nicht verdient, denn das Resumé des technischen Delegierten des Schweizerischen OL-Verbandes fiel unmissverständlich aus: „Der Turnverein und die ortsansässigen OL-Spezialisten haben mit der mustergültigen Durchführung der diesjährigen Schweizer Meisterschaft eindrücklich bewiesen, dass dieser Grossanlass für sie keine Nummer zu gross war, wie Bruno Hess zunächst mutmasste“, äusserte sich OL-Experte Daniel Hadorn ...nach Mitternacht.

### **Lob und Dank an die Gemeinde**

Bruno Hess und seine OK-Crew sind sich bewusst, dass eine reibungslose Abwicklung dieses Grossanlasses nur dank Unterstützung durch die Gemeindebehörden und Funktionäre möglich war:



„Hans Kuster ist uns bei der Vorbereitung in jeder Beziehung ebenso tatkräftig zur Seite gestanden wie Christian Wittwer und seine Frau am Lauf-Tag und am Sonntag bei den Aufräumarbeiten“, sprach Hess verdiente Lobes- und Dankesworte aus.

**„Topten“ aus Münchenbuchsee und Diemerswil:** Herren A Mitteldistanz: 9. Simon Räss. Herren B: 9. Andreas Vögeli (Diemerswil). Herren 35: 4. Christoph Schilter. Herren 65: 6. Ernst Sutter.